



# Sammlung Theaterzettel

## Das Familienkind

**Friedmann-Frederich, Fritz**

**1911-12-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



GROSSHERZOG  
LICHES THEATER  
MANNHEIM

# Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 26. Dezember 1911

Zum ersten Male:

## Das Familienkind

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich  
Regie: Emil Reiter

### Personen:

Amalie Wiesenburg	} Geschwister	Julie Sanden
Carl Friedrich Wiesenburg		Karl Schreiner
Leonie von Brake, geb. Wiesenburg	} bei Amalie Wiesenburg	Ene Blankensfeld
Heinz Wiesenburg, Dr. ing., deren Neffe		Georg Köhler
Baron von Müller		Alexander Köfert
Herttha, seine Tochter		Marianne Rub
Alexander Hanslid, k. k. öst. Oberleutnant		Paul Richter
Hoffmann, Aufseher		Karl Neumann-Hoditz
Hannes, Holzknecht		Paul Tietzsch
Marie, Köchin		Elise de Lant
Anna, Stubenmädchen		Jenny Hotter
Emma, bei Baron von Müller		India Pfahl

Ort der Handlung: Ein Gut in Mecklenburg.  
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr **Anfang 8 Uhr** Ende 10 1/2 Uhr

Nach dem ersten Akt größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Jacques Decker, Gustav Trautshold, Melitta Walther

### Eintrittspreise:

Auf der Estrade . . . . .	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . .	Mk. 4.—
Parquet 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	3.50	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . .	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung . . . . .	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.—	2. Reihe . . . . .	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . .	0.50	3. Reihe . . . . .	1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parquet bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungskiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: Bei aufgehobenem Abonnement

Anfang 5 Uhr **Die Meistersinger von Nürnberg** Anfang 5 Uhr

### Im Hoftheater:

Mittwoch, 27. Dezember (Nachm.: auß. Abonn., ermäh. Pr.)	Goldreischen	Anfang 5 Uhr
(Abends: C. 21, kleine Preise)	Minna von Barnhelm	Anfang 7 1/2 Uhr
Donnerstag, 28. Dezember (B. 22, kleine Preise)	Der fidele Bauer	Anfang 7 Uhr